Muss ich haben ...

BÄKE Courier

...lesen & mitreden!

14. KW | Dienstag, 2.4.2019 | Unabhängige Monatszeitung für die Region am Teltowkanal | April-Ausgabe 2019 | 10. JG

Teltow

Pflegestützpunkt im Gesundheitszentrum eröffnet Seite 2

Kleinmachnow

Klein-Moskau: Probleme mit dem Grundwasser Seite 5

Stahnsdorf

Frauenwoche im Zeichen echter Gleichberechtigung Seite 3

Steglitz-Zehlendorf

Unterrichtscontainer an Grundschulen werden ausgetauscht Seite 6

Auch 2019 gilt:

BÄKE Courier

Klasse statt Masse!

Lokal interessant, leserfreundlich, strukturiert...

Entdecken Sie ihn als Werbeträger und machen Sie sich seine attraktive Print-Online-Reichweite zu nutze.

BÄKE Courier – immer besser!

Kontakt: Herr Uwe Valentin
Tel. 0171 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

THEMA DES MONATS

Muss die Impfpflicht her?

Nach dem Auftreten eines Windpockenfalls an einer Kleinmachnower Schule wurden nach Überprüfung des Immunisierungsstatusses un- oder nur teilgeimpfte Schüler während der Inkubationszeit vom Unterricht ausgeschlossen. Das hat in der Öffentlichkeit – wie nach der Masern-Epidemie 2015 in einem Berliner Stadtbezirk – eine breite Diskussion zum Thema Impfpflicht ausgelöst. Die sollte, so meinen Kinderärzte, zumindest für schwerwiegende Krankheiten, die zum Tode oder lebenslangen Behinderungen führen können, eingeführt werden.

Bei Masern, Röteln und Mumps besteht nach erfolgter Impfung bei 90 Prozent der Kinder ein lebenslanger Schutz, den eine Nachfolgeimpfung noch verbessert. Je höher die Zahl der geimpften Kinder ist, desto unwahrscheinlicher ist es, dass sich eine dieser Krankheiten lokal ausbreiten kann, denn sie schützen die ungeimpften Kinder mit. Laut Statistik mangelt es jedoch etwa jedem zehnten Kind und jedem vierten Erwachsenen an ausreichendem Impfschutz. Ein Vabanque-Spiel nicht nur mit der eigenen Gesundheit. Dazu eine Meinung aus den sozialen Netzwerken, die es wie folgt auf den Punkt bringt: Sein Kind nicht impfen zu lassen, ist so, als schickte man es bei Rot über die Straße. Man gefährdet es selbst und andere, setzt aber gleichzeitig darauf, dass das Umfeld schon aufpassen und umsichtig handeln wird. – Was meinen Sie? mck

Spatenstich für „Biomalzspange“

Baubeginn für letztes Teilstück des Teltower Spangensystems

Frank Piper (Fachbereichsleiter Verkehrs- und Grünflächen Stahnsdorf), Helmut Tietz (Bauausschussvorsitzender Teltow), Thomas Schmidt (Bürgermeister Teltow) und Bernd Albers (Bürgermeister Stahnsdorf) beim symbolischen Spatenstich *Foto: C.A.*

TELTOW/STAHNSDORF. Viele Jahre lag das Vorhaben auf Eis, doch Mitte März erfolgte mit dem symbolischen ersten Spatenstich der Baustart für die künftige „Biomalzspange". Sie ist der letzte Abschnitt des bereits in den 1990er Jahren geplanten Teltower Spangensystems, das eine Entlastung der Potsdamer Straße durch die Umfahrung des Ruhlsdorfer Platzes ermöglichen sollte. Das wurde in den ersten zehn Jahren nach der Jahrtausendwende mit dem Bau der „Südspange“ zwischen der Ruhlsdorfer Straße und der Mahlower Straße, der „Ostspange“, zwischen der Mahlower Straße und der Lichterfelder Allee, sowie der „Nordspange“, von der Zehlendorfer Straße zur Oderstraße, erreicht. Es folgte die „Bogenspange“, die das Techno Terrain an die Potsdamer Straße anschloss.

Danach war Schluss. Die geplante „Biomalzspange“ vom Kreisverkehr Potsdamer Straße bis Iserstraße konnte nicht realisiert werden. Stattdessen erfolgte jetzt eine Anbindung der im Techno Park endenden Quermathe zum Kreisverkehr Potsdamer Straße.

Deren Besonderheit: Von den etwa 645 Metern Gesamtlänge liegen 400 Meter auf Teltower und rund 245 Meter auf Stahnsdorfer Areal. Mehrere Anläufe, die Spange zu bauen, scheiterten an Protesten und Klagen einer Initiative von Anwohnern auf Stahnsdorfer Seite, die unzumutbare Lärmbelästigung befürchteten.

Dem wurde in den Planungen des Ingenieurbüros Baurconsult mit einem Lärmschutzsteilwall, der 120 Meter lang und 4 Meter hoch ist, Rechnung getragen. In die 7,50 Meter breite Fahrbahn des Spangenteils wird außerdem lärmarmer Splittmastix-Asphalt eingebracht. Weiterhin ist sie mit beidseitigem, anderthalb Meter breitem Fahrradschutzstreifen ausgestattet. Abseits der Fahrbahn wird es zwei Meter breite Gehwege geben. An den Kos-

(Fortsetzung auf Seite 2)

MEDIMAX

MEDIMAX Electronic Teltow GmbH, 14513 Teltow, neben Real, Oderstraße 31/33, Tel. 03328/3342-0

MEDIMAX

(Fortsetzung von Seite 1)

ten von ca. 1,8 Millionen Euro für die „Biomalzspange“ beteiligt sich die Stadt Teltow mit etwa einer Million Euro, die Gemeinde Stahnsdorf trägt rund 800 000 Euro. Die Auftraggeber konnten für ihr Projekt jedoch Fördermittel vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung akquirieren, die knapp 50 Prozent der Baukosten ausmachen werden. Bauausführende ist die Strabag AG.
„Diese Nordanbindung wird viele Stahnsdorfer Bürger von einem beträchtlichen Teil des Durchgangsverkehrs befreien. Nach Fertigstellung der Straße werden wir eine weitere Verkehrszählung durchführen, so wie es im September 2018 beschlossen wurde“, betonte Bernd Albers. „Mit dem Bau der Biomalzspange steht unser Spangensystem vor dem Abschluss. Es garantiert eine großräumige Umfahrung des Teltower Stadtzentrums und wird die Lebensqualität vieler Einwohner entscheidend verbessern“, äußerte Thomas Schmidt.
Beide Bürgermeister zeigten sich erleichtert darüber, dass das Projekt nun endlich startete und griffen motiviert zu den Spaten.
Das Verbindungsstück zwischen den Gewerbegebieten "Techno Terrain" Teltow und dem Stahnsdorfer "Techno Park" soll bis zum Herbst 2019 fertiggestellt sein. *mck*

kurz informiert

Frühjahrsputz am 6. April erstmals mit „Ploggingstrecke“

TELTOW. Alljährlich sind die Teltower Bürger im Frühling zu einer kommunalen Putzaktion aufgerufen. Ziel ist es, durch die Reinigung markanter öffentlicher Flächen sowie privater Grundstücke und Vorgärten eine Verschönerung des Stadtbildes zu erreichen.

In diesem Jahr wird der Frühjahrsputz am Samstag, dem 6. April, ab 9 Uhr stattfinden.

Erstmals bietet die Stadt eine Ploggingstrecke an: Joggen, bücken, Papierfetzen vom Boden in eine Mülltüte stecken, weiterlaufen – das versteht man unter Plogging – ein Trend aus Schweden, der hierzulande immer beliebter wird. Angeführt von einem Fitnesstrainer sind sportlich begeisterte Teilnehmer herzlich willkommen. Darüber hinaus gibt es Routen, die mit dem Fahrrad oder während eines Spazierganges absolviert werden können. Allgemeiner Startpunkt der Touren ist um 9 Uhr auf dem Marktplatz in der Altstadt. Dort werden die Arbeitsutensilien (Handschuhe und Müllsäcke) verteilt. Für die Plogging-Strecke ist Sportkleidung notwendig. Umkleidekabinen stehen zur Verfügung.

Interessenten können sich auch direkt an zwei weiter entfernten Sammelpunkten für einen Putz-Spaziergang einzufinden: dem Schenkendorfer Weg (gegenüber Pflanzen Kölle) und Elbestraße/Ecke Iserstraße.

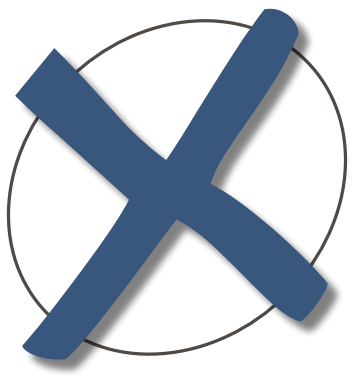
Zum Abschluss der Aktion wird am Rathaus zu einer Mittagsrunde am Grill eingeladen. *PM/BC*

Der BÄKE Courier wird das Thema Kommunal- und Europawahl in seinen Ausgaben vom 30.4. und 21.5.2019 redaktionell und werblich begleiten.
Anliegen ist es, Meinungen und Standpunkte der Wahlkandidaten unseren Lesern im Vorfeld der Wahlen auf einen Blick zu präsentieren.

Die Redaktion
Kontakt für Interessierte: redaktion@baeke-courier.de

Wahlen 2019

Parteien und Listen zur Kommunalwahl



Am 26. Mai 2019 werden die Gemeindevertretungen der kreisangehörigen Gemeinden, die Stadtverordnetenversammlungen der kreisangehörigen und kreisfreien Städte, die Kreistage der Landkreise, die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden und Städte, die Ortsbeiräte oder Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Gemeinden oder Städten mit Ortsteilen sowie das Europaparlament gewählt. Am 1. September 2019 findet die Landtagswahl in Brandenburg statt.

REGION. Am 26. Mai stehen die Kommunalwahlen an und die Bürger haben in Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf ein großes Spektrum an zugelassenen Parteien: 13, 10 und 7. Das teilten die Wahlleiter der drei Kommunen am 26. März mit.

TELTOW

Wahl der Stadtverordnetenversammlung
Anzahl der zu wählenden Vertreter: 32
und Wahl des Ortsbeirates in Ruhlsdorf

Neben Spitzenkandidat Sebastian Rüter versammelt die Teltower SPD 26 Mitglieder auf ihrer Liste, Hans-Peter Goetz 16 für die FDP, Eric Gallasch 15 für die CDU und Rolf Kasdorf für die BIT 15. Da sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Februar gespalten haben, treten diese unter Meike Emmendörffer gegen GUT für Teltow unter Eberhard Adenstedt mit ähnlichen Zielen an. Dazu kommen LTR, BVB/FREIE WÄHLER & Bürger für Bürger und DIE LINKE. Die AfD schickt erstmals zwei Kandidaten ins Rennen. Als Einzelkandidaten stellen sich Jeannette Paech (PIRATEN), Michael Reiter (FBB) und Vilma Kamp auf. In Ruhlsdorf können für den Ortsbeirat CDU, SPD, GRÜNE, FBB, BVB, BIT und LTR gewählt werden.

KLEINMACHNOW

Wahl der Gemeindevertretung
Anzahl der zu wählenden Vertreter: 28

In Kleinmachnow wartet die SPD neben Bernd Bültermann mit 25 Kandidaten auf, die CDU neben Angelika Scheib gar mit 28. Die FDP führt neben Hilke Masche 16, die GRÜNEN neben Alexandra Pichl 14 Kandidaten in den Wahlkampf. BIK und PRO treten mit jeweils 11 Kandidaten an. Die PIRATEN sind mit dem Vater-Sohn-Gespann Schramm vertreten und als Einzelkandidatinnen Kornelia Kimpfel (AfD) und Viktoria Brammer.

STAHNSDORF

Wahl der Gemeindevertretung
Anzahl der zu wählenden Vertreter: 28
sowie Wahl der Ortsbeiräte Güterfelde, Schenkenhorst, Sputendorf

In Stahnsdorf stehen BfB (Bernd Albers), CDU (Ines Schröder-Blohm), SPD (Dietmar Otto), LINKE (Rosemarie Kaersten), GRÜNE (Bettina Schmidt-Faber), AfD (Thomas Pollandt), FDP (Hans-Jürgen Klein) sowie Wir Vier (Dietrich Huckshold) zur Wahl. Mit 42 Personen konnten die BfB die meisten Bewerber für sich verzeichnen. Für die Ortsbeiräte stehen in Güterfelde Vertreter der CDU, SPD, LINKEN und Wir Vier, in Schenkenhorst von CDU und Wir Vier sowie in Sputendorf von Wir Vier zur Auswahl. *Conrad Wilitzki*

Sie möchten Wahlhelfer werden?
Senden Sie Ihre Bereitschaftserklärung mit Angaben zu Name, Anschrift, Geburtsdatum, telefonische Erreichbarkeit per E-Mail an stadt-teltow@teltow.de, wahlhelfer@kleinmachnow.de bzw. wahl@stahnsdorf.de

Lehrgang in Demokratie

Stiftung bietet Workshop an

STAHNSDORF. Die philosophische Debatte der 2000er um eine herrschende „Postdemokratie“ scheint vorerst beendet zu sein. Dennoch steckt die parlamentarische Demokratie auch in Deutschland noch immer in einer Glaubwürdigkeitskrise. Sie muss daher immer wieder neu erlernt und mit Leben gefüllt werden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet dazu landesweit Workshops an. Das Netzwerk Tolerantes Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (NTTKS), eine AG der Lokalen Agenda 21 Teltow, holt ihn am 5. und 6. April unter dem Titel „Lebendige Demokratie“ in das EJF Jugend- und Familienzentrum ClaB.
Die Veranstaltung im Rahmen der NTTKS-Aktion „Erklärung der sozialen Träger TKS“ (siehe BC, 01/02/2019) soll Bürgern und Flüchtlingen ab 16 Jahren politische Bildung für Erwachsene verschaffen. Die deutsche Verfassung und die daraus folgenden Rechte sowie die demokratischen Wahlen werden behandelt, kommunale Politik und ziviles Engagement vor Ort vorgestellt. Eine Teilnahme ist mit einer Anmeldung unter anmeldung.potsdam(at)fes.de bis zum 1. April möglich.
An der Organisation beteiligt sich u.a. auch die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg des Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.. Der Verein hatte den Workshop bereits 2017 in die evangelische Auferstehungsgemeinde Kleinmachnow gebracht.
Der vom NTTKS initiierten Erklärung für ein sozialeres Miteinander sind inzwischen 15 soziale Träger der Region beigetreten, darunter alle evangelischen Kirchgemeinden. Sie wird zudem von zahlreichen Kommunalpolitikern aus allen drei Kommunen unterstützt. *PM/BC*

Wenn ein Pflegefall eintritt...

Pflegestützpunkt im Gesundheitszentrum Teltow eröffnet

REGION. Eine Situation, die jeden betreffen kann: ein Familienangehöriger wird plötzlich oder über einen längeren Zeitraum zum Pflegefall. Nicht immer muss das unbedingt bedeuten, dass der oder die erkrankte Angehörige in einem Krankenhaus oder Pflegeheim untergebracht werden muss, ambulante oder häusliche Pflege sind Alternativen, die es den Betroffenen ermöglichen, in ihrem vertrauten Umfeld bleiben zu können. Für die Pflegenden, die oftmals selbst schon im Rentenalter sind, kann dies eine große Herausforderung bedeuten. Dann ist es gut zu wissen, wo man Hilfe und Beratung bekommen kann.
Genau dafür eröffnete am 6. März 2019 in Teltow eine Zweigstelle des Beratungszentrums Werder, welches bereits seit 10 Jahren erfolgreich kostenlos und unabhängig seine Dienste zur Verfügung stellt, unterstützt von der Kreisverwaltung, der Barmer Berlin/Brandenburg und der AOK Nordost.
Nach der Einrichtung einer ersten Zweigstelle in Beelitz im Jahr 2013 ist man nun sehr glücklich, mit dem dritten Standort Teltow ein weiteres großes Einzugsgebiet abdecken zu können, zu welchem auch Stahnsdorf und Kleinmachow sowie die Gemeinde

Nuthetal gehören. Diese Region zählt zur Zeit ca. 70000 Einwohner, von denen ca. 14000 älter als 65 Jahre sind, Tendenz steigend.
Aufgabe der Stützpunkte ist insbesondere Hilfe und Beratung zu allen Fragen der Pflege: Wer hat Anspruch auf Pflege, welche Anträge sind wie und wo zu stellen, welche Möglichkeiten gibt es, wie werden pflegende Angehörige finanziell und anderweitig unterstützt.
In Teltow startet man zunächst mit einer offenen Sprechstunde im Gesundheitszentrum jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, es können aber auch Termine außerhalb der Sprechstundenzeiten sowie Hausbesuche vereinbart werden. *Text/Foto: C.A.*

2019 – Hälfte/Hälfte

29. Brandenburgische Frauenwoche im Zeichen echter Gleichberechtigung

STAHNSDORF/REGION. Einhundert Jahre Frauenwahlrecht allein macht noch keine Gleichberechtigung. Auch nicht das 1919 verabschiedete Paritätsgesetz, das eigentlich gewährleisten soll, dass Frauen in Deutschlands Parlamenten gleichberechtigt vertreten sein sollen.
Wie weit sind Frauen in ihrer Forderung nach „Hälfte/Hälfte“ gekommen?
„Das Ergebnis sieht durchwachsen aus: Trotz einiger, teils historischer Errungenschaften gibt es im Jahr 2019 noch zu viele Bereiche, in denen Frauen noch nicht die Hälfte der Ressourcen erreicht haben bzw. bis heute Benachteiligung erfahren. So übernehmen Frauen in Haushalt, Kinderbetreuung und Pflege der Angehörigen viele unbezahlte Arbeitsstunden mehr als Männer. Auch der Gender-Pay-Gap ist bis heute nicht geschlossen: Frauen haben noch immer etwa 21 Prozent weniger Einkommen und sind dadurch später deutlich häufiger von Altersarmut betroffen." (Quelle: frauenpolitischer-rat.de)

Auch in der Kunst haben Frauen bis heute einen schwereren Stand. Darauf wies Theresa Pauli, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte des Landkreises Potsdam-Mittelmark, bei der Ausstellungseröffnung "Hälfte/Hälfte – Frauen und Kunst, Wissenschaft, Politik, Familie" im Stahnsdorfer Gemeindezentrum hin. An der Spitze in puncto Förderung und Unterstützung sowie Verdienst stehen auch in diesem Bereich überwiegend männliche Künstler.
Obwohl Mädchen und Frauen mehr als 50 Prozent der Bevölkerung ausmachen, sind Einkommen, Anerkennung, Zeit und Macht auch im Jahr 2019 immer noch ungleich verteilt. Ein Thema, das nicht nur einmal im Jahr während der Frauenwoche diskutiert werden sollte. *PM/ca*

Die Künstlergruppe "blutorangen", hier mit Bürgermeister Bernd Albers und Theresa Pauli (LK PM) (3.u.4.v.l.) meldeten sich mit Gemälden, Aquarellen, Fotografien, Collagen u.a. zu Wort. Foto: ca

2025 – Verkehr in Kleinmachnow

Informations- und Diskussionsabend mit Ministerin und Landrat

KLEINMACHNOW/REGION. Wie entwickelt sich die Verkehrssituation in Kleinmachnow, wie die Anbindung an die Schiene und wie das Busnetz in den nächsten Jahren? Der SPD-Ortsverein hatte dazu Bürger und Gäste in die Eigenherdschule eingeladen. Moderator Bernd Bültermann brachte es zu Beginn gleich auf den Punkt: „Die Personenfahrzeugdichte in Kleinmachnow beträgt 2,7 Fahrzeuge pro Haushalt". Um möglichst staufrei von A nach B zu kommen, ist ein attraktives Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln unabdingbar. Daher auch die Frage: Wie sieht es mit der Entwicklung des schienengebundenen Nahverkehrs (SPNV) in den folgenden Jahren aus?
Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung, erläuterte, dass man den ÖPNV für Kleinmachnow und TKS nicht einzeln entwickeln kann, über die jeweiligen Verwaltungsgrenzen hinaus denken und im Dreiklang mit Landesentwicklungsplanung, der Mobilitätsstrategie und der Strategie Stadtentwicklung und Wohnen planen muss. Zum SPNV (Stammbahn und S-Bahn Stahnsdorf) sagte sie, dass im letzten Lenkungskreis vereinbart worden ist, dieses Projekt, das zuerst zusammen war, die Stammbahn und die S-Bahnverlängerung von Teltow nach Stahnsdorf, zu trennen."
Regiobus-Geschäftsführer Hans-Jürgen Hennig machte deutlich, vor welchen Herausforderungen sein Betrieb steht. Auf jeden Fall werden mehr Busfahrer benötigt. Gleichzeitig stehen Pünktlichkeit, Beförderungsqualität und die Weiterentwicklung des Netzes auf der Agenda. „Wir können uns durchaus vorstellen, dass man einen definierten Busvorlaufbetrieb für die Bahn in den Abschnitten S-Bahnhof Teltow Stadt in den Bereich Sputendorfer Straße auf der jetzt freiligenden Achse organisieren kann. Wir sehen darin eine gute Gelegenheit und ein gutes Potential, für diese zukünftige S-Bahn-Anbindung. Diese Achse hätte auch das Potential für einen zeitweiligen elektrischen Betrieb mit Omnibussen. Diese Achse könnte man auch autonom betreiben, solange dort vorerst nur Busse fahren."
Landrat Wolfgang Blasig verwies auf die Tatsache, dass der Ort nie für diese Menge an individuellem motorisierten Verkehr geplant war und ein Umdenken erfolgen müsse. Auch für Sebastian Rüter (Landtagskandidat für TKS und Nuthetal) steht fest, dass der SPNV dringend für die Region benötigt wird. *ca*

lesen & mitreden

Leserpost

Skandal Teil 2: Werden die Bürger übermäßig vom WAZV-T zur Kasse gebeten?

WAZT-T Verbandsversammlung 20.03.2019:

Die MWA GmbH (Betriebsführungsgesellschaft des WAZV-T) hat jahrelang wohl den Wirtschaftsplan falsch aufgestellt (netto und brutto verwechselt), so dass der WAZV-T mehr Geld ausgab als er durch die Gebühren zur Verfügung hatte: knapp 2 Millionen Euro. Dies führte nun bei einer Überprüfung durch Externe dazu, dass die Gebühren erhöht wurden. Der offensichtliche Verursacher, die MWA GmbH, wurde dafür nicht in Anspruch genommen, bis jetzt! Nur die Bürger (Gebührenzahler) dürfen es zahlen! Der erhöhte Finanzmittelbestand wurde erneute versucht zu erklären, der Vortrag wurde dazu nicht ausgereicht (da erneut fehlerhaft) soll aber mir auf Anfrage hin korrigiert nachgereicht werden. Mein erster Eindruck ist erneut, dass mir hier die Einhaltung des Kostendeckungsprinzips nicht ersichtlich ist. Ich prüfe es weiter und berichte.

Dr. A. Wolf, Teltow

Eine Schwimmhalle für die Region

TELTOW. Im Bürgerhaushalt von Teltow stand der Wunsch auf dem ersten Platz, in Stahnsdorf auf Platz zwei. Jugendliche haben beim Forum am Mittwoch in Teltow den Wunsch bekräftigt. DIE LINKE lädt zum Bürgerdialog zum Thema „Eine Schwimmhalle für die Region TKS“ ein. Gemeinsam mit den Bürgern soll frühzeitig darüber geredet werden, wie realistisch der Bau einer Schwimmhalle für die Region ist. Erste Planungen liegen vor und können betrachtet und diskutiert werden. Am Dienstag, dem 2. April, um 19 Uhr wird über Ausstattung, Größe, Lage, Kosten und andere Fragen, die für ein solches Gebäude notwendig sind, miteinander gesprochen. Eingeladen wurden für den Abend Markus Schmidt, Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH, die mit der Konzepterstellung beauftrag wurden, Klaus-Dieter Kurrat, Geschäftsführer Wildorade Wildau und Wolfgang Kreemke, Förderverein Freibad Kiebitzberge. Der Bürgerdialog findet im Ernst-von-Stubenrauch-Saal in Teltow statt. Der Eintritt ist frei. *PM/RF*

Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

ohne Anmeldung, Eintritt frei

Neue Lebensqualität dank künstlichem Gelenk

Infoabend für Patienten
Konferenzzentrum des Evangelischen Krankenhauses Hubertus

Mittwoch, 3. April 2019 | 17:00-18:30 Uhr
Vorträge und Expertenrat

- Volkskrankheit Arthrose: Ursache, Diagnostik, Therapien
- Wieder schmerzfrei gehen dank künstlichem Gelenk
- Wir beantworten Ihre Fragen

Referenten:
PD Dr. med. Eike Eric Scheller (li.),
Dr. med. Boris Möbius

endoCert ZERTIFIZIERTE KLINIK

Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Klinik für Orthopädie/Unfallchirurgie und Sportmedizin
Spanische Allee 10-14 | 14129 Berlin
Telefon 030 81008-795 | chirurgie.hubertus@pgdiakonie.de
www.pgdiakonie.de/hubertus

Großes Frühlingsfest bei Pflanzen-Kölle
Donnerstag, 04. April – Samstag, 06. April

Wir starten mit Ihnen fit in den Frühling und begeistern Groß und Klein mit tollen Aktionen.

- Kräuterverkostung
- Kräuterworkshop
- Kräuterberatung – erfahren Sie alles über Bio-Küchen- und Gartenkräuter sowie Wildkräuter
- Kinderaktionen (nur am 06. April)
- Alles zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden
- und vieles mehr

Nähere Informationen rund um Aktionen, Aussteller, Tage und Uhrzeiten finden Sie online unter www.pflanzen-koelle.de/termine

Pflanzen-Kölle Teltow
Ruhlsdorfer Straße
(0 33 28) 34 40
www.pflanzen-koelle.de

Pflanzen Kölle

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten – Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn

brix Zaun ALU Zäune - Tore - Geländer

Besuchen Sie unsere Hausmesse!
11. bis 13. April 2019
14513 Teltow
Ruhlsdorfer Str. 77

Tolle Angebote warten auf Sie!

Brix Alu Zaun-Tor-Balkon GmbH
WWW.BRIXZAUN.COM
Gratis Katalog + Info: 0800 30 30 130 - info@brixzaun.de

kurz informiert

Kunst kommt von Können

... und Förderung

KLEINMACHNOW. Der Freundeskreis der Neuen Kammerspiele Kleinmachnow e.V. hat an vier Projekte Fördermittel in Höhe von insgesamt 3000 Euro vergeben.
- „Augustus, Zauberei im magischen Kaufhaus“ von Luise und Michael Helbig, Tanzstudio Hermann Tanzt, Potsdam, 250 €
- „Biedermann und die Brandstifter“ von Findling e.V., Kleinmachnow, 1240 €
- „Die Besten im Westen – Im Osten nur Kosten?!“, Podcast-Serie von Lichtbildner Dieter Röseler, Kleinmachnow, 1.000 € (250 €/Episode)
- „Stromberg: Büroalltag vertont." Eine (auch musikalische) Hommage an den ‚schlimmsten Chef aller Zeiten‘ (FAZ) von Gabriel Rosenbach, Mainz, Jonas Friese, Kleinmachnow, 510 €.

Die Gewinnerschecks ... *Foto: ca*

Die Ausschüttung der Fördermittel ist daran gebunden, dass die geförderten Projekte auch in den Neuen Kammerspielen veranstaltet werden.
(Aus Pressemitteilung des Fördervereins der Neuen Kammerspiele Kleinmachnow e.V.)

Modernes Fontane-Wanderbuch

BERLIN/REGION Wenn einer eine Reise macht, dann kann er 'was erzählen – und ein Buch schreiben. Frank Meyer, Wahlberliner und Vielwanderer, hat das Jubiläum zu Fontanes 200. Geburtstag zum Anlass genommen und Brandenburgs Fontanewege abgewandert, beschrieben und in zahlreichen Fotografien dokumentiert. Einige Fontanewege aneinandergereiht ergeben beispielsweise eine besonders reizvolle Strecke von 200 Kilometern Länge durch verschiedene Landschaften südlich um Berlin herum, zwischen Köpenick und Potsdam.
Das Buch für modernes, individuelles Wandern bietet zusätzliche Internet-Features, z.B. für Smartphones mit GPS. Es beschreibt die Etappen, gibt für eine umfangreiche Bebilderung und weitere Detailinformationen jeweils QR-Codes an, für die eigenen Streckenplanungen und ÖPNV-Nutzungsmöglichkeiten wird zu einem Blog verlinkt. Aktive Wanderer finden exakte Karten im internationalen Outdoor-Portal komoot. Wer Halt in den netten Orten am Wegesrand machen möchte, erhält weitere Anregungen. *PM/BC*
„200 Jahre – 200 Kilometer: Auf dem langen Fontaneweg südlich um Berlin von Köpenick nach Potsdam“ bebildert, farbig, 60 Seiten, 12,90 €. ISBN: 978-3-748183-57-0

Im Falle eines Falles

Handwerk

ELEKTRO GÜRTLER e.K.
Inh. Bernd Rieck
Handwerksbetrieb und Kleinverkauf
Havarie-Hotline 0160 / 3 62 22 31
Stahnsdorf • Potsdamer Allee 1 • Tel. 03329.63260

inserf Bautenschutz GmbH
ISOLIER Fachbetrieb
Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!
Nasse Wände, Feuchte Keller?
Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch **ohne Schachten** von innen ausgeführt
Mariendorfer Damm 159, 12107 Berlin
(030) 36 80 15 86/87
Fax 36 80 15 88
www.inserf-bautenschutz.de
TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

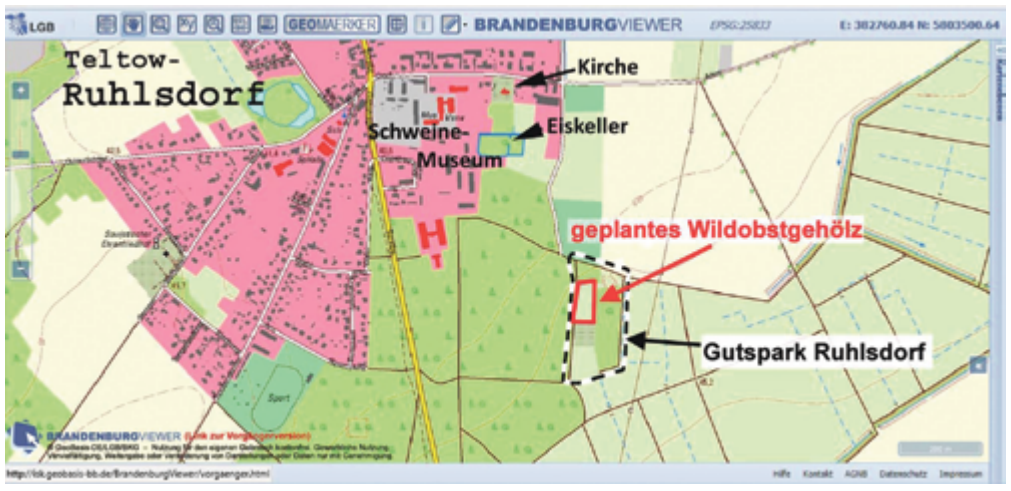
Dienstleistung

e rund um s Kfz Brandenburg
ZULASSUNGS EXPRESS
Alexander Gebauer
in Teltow, Oderstraße 20
Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr
in Kleinmachnow, Meiereifeld 22
Mo-Fr 9.00-12.00 + 13.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
in Stahnsdorf, Bergstraße 89
Mo-Fr 16.00-18.30 Uhr
Tel. (03329) 61 40 07
www.zulassungsexpress.de

Neues Erwachen für den Gutshof

Lokale Agenda will Gebiet wieder herrichten lassen

TELTOW/RUHLSDORF. Südöstlich vom Schweinemuseum und Eiskeller liegt das Gelände des einstigen Gutshofs in Ruhlsdorf. Es umfasst den Alten Mühlenberg mit dem ehemaligen Gutsfriedhof und die Naturdenkmäler Bernadotte-Linde und Stieleiche. Es ist jedoch verwildert und auch durch Müll für Besucher unzugänglich geworden. Das will die Lokale Agenda 21 (LA21) Teltow jetzt ändern.
Ihre Arbeitsgruppe „Landschaftsschutz“ um Dr. Wolfgang Köhn hat der Stadt vorgeschlagen, mit einem Winkel unmittelbar westlich der Bernadotte-Linde und nördlich des alten Friedhofs anzufangen. Das im Flächennutzungsplan als Wald ausgewiesene Gebiet soll mithilfe von Wildobstgehölzen zu einer Ruderalfläche werden, was förderfähig durch den Naturschutzfonds wäre.
Für die Erschließung werden vier Varianten empfohlen: Wege von der Genshagener Straße, vom Schweine-Museum, aus Richtung Dorfkirche/Eiskeller und am Nordrand der Rieselfelder.



Karte: Brandenburgviewer der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg.
Grafik: Lokale Agenda 21 Teltow

Das Konzept von Anfang Dezember ist inzwischen durch den Ortsbeirat Ruhlsdorf, Umwelt-, Bau- und Hauptausschuss gegangen und wurde auf der Stadtverordnetenversammlung vom 13. März bestätigt. Nun muss die Verwaltung die Finanzierung prüfen.
Bei der 58. Sitzung der LA21 am 18. März kritisierten die engagierten Bürger, dass andere Baumbestände im Stadtgebiet gerade zerstört wurden, was dem von ihnen angeschobenen Integrierten Klimaschutzkonzept von 2010 widersprechen würde. So wurden im November im Seehofer Sabersky-Park viele Bäume gefällt, genau wie beim Ausbau der Ruhlsdorfer Straße. Es müsse ein Umdenken im Sinne des Naturschutzes einsetzen.
Conrad Wilitzki

Zäune für Parkplatz und Blumentopf

Gemeindevertretung befürwortet Einfriedungen am Stolper Weg/ Dienstwagen-Nutzung wird öffentlich

KLEINMACHNOW. Auch in der Sitzung der Gemeindevertreter im März spielten die Wildschweine eine zentrale Rolle und die Frage, wie man die Rotten aus dem Ort raushalten könne. Konkret erleichtert die Gemeinde in Zukunft den Bau von Zäunen – damit sollen Wildschweine von privaten Grundstücken besser ferngehalten werden. Insbesondere die Siedlung am Stolper Weg soll jetzt eine dahingehend geänderte Satzung bekommen, dass Einfriedungen zur Straße bis 1,30 Meter hoch sein dürfen, Sockel und Holzzäune erlaubt werden und damit die zulässige Höhe im Bebauungsplan um 30 Zentimeter geändert wird. Der Antrag der SPD ist mehrheitlich beschlossen worden, alle Änderungspläne sind jetzt im Rathaus auszulegen.
Kritik kam von der BIK, den Grünen und den Piraten. Während Raoul Schramm von den Piraten sehr großen Wert darauf legte, dass Zäune weiterhin ortsweit nicht verpflichtend zu errichten sind, sprach sich Katharina Storch auch ganz besonders gegen die Satzungsänderung für die Siedlung am Stolper Weg aus: „Der Verzicht auf Zäune macht den offenen Charakter des Straßenbildes in der Siedlung aus, den wir nicht aufgeben wollen“, so die Vertreterin der BIK. „Der Waldcharakter muss erhalten bleiben, eine Änderung ist städtebaulich nicht vertretbar“, sagte sie, „so kleine Grundstücke einzuzäunen, das ist Käfighaltung.“
Für die Grünen erläuterte Henry Liebrenz, warum es für mehr Zäune in der Stolper Weg-Siedlung keinen Bedarf gibt: „Die Vorgärten sind so klein bei uns. Da befindet sich maximal ein Parkplatz fürs Auto, ein Fahrradständer und ein Blumentopf – alles vollkommen uninteressant für Wildschweine ...“
Für die SPD begründete Mathias Schubert den Einsatz für mehr Einfriedungen: „Gärten ziehen Wildschweine an, insbesondere die schönen. Zäune sind das kleinere Übel, ansonsten bekommen wir in Zukunft nämlich den Anblick von vertrockneten Wüsten statt Gärten geboten.“ Alle Kritiker legten Wert auf die Betonung, dass Einfriedungen im gesamten Ort weiterhin nicht verpflichtend sind. Der Bebauungsplan „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ gilt seit 2002.
Den Antrag der CDU-Fraktionsvorsitzenden Angelika Scheib gleich zu Beginn der Sitzung, den nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkt „private Nutzung des Dienstwagens“ öffentlich zu beraten, haben die Gemeindevertreter hinter verschlossenen Türen entschieden. Bekanntgegeben wurde, dass der Bürgermeister öffentlich über dieses Thema in der nächsten Gemeindevertretung sprechen wird. *Gesine Michalsky*

18. Japanisches Kirschblütenfest naht

TELTOW. Es ist wieder soweit: die Blütezeit der rund 1000 japanischen Zierkirschen naht.
Am 28. April wird von 13 bis 18 Uhr auf der rund 1,5 Kilometer langen Kirschblütenallee zwischen Lichterfelder Allee in Seehof und dem Japan-Eck in Sigridshorst, entlang des ehemaligen Grenzstreifens, das Japanische Kirschblütenfest gefeiert.
An den äußeren Enden der 2012 in „TV-Asahi-Kirschblütenallee“ benannten Allee werden zum „HANAMI“ (jap. Kirschblütenschau) auf der Wiese zwischen den Bäumen Marktstände mit Angeboten verschiedenster Art aufgebaut sein. Neben einheimischen und exotischen Leckereien sowie Infos zu Sport, Vereinen, Natur und Umwelt werden Spiel- und Mitmachaktionen für Groß und Klein veranstaltet. Tradition hat der Auftritt des gemischten Chors der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin, aber auch kleine Ballerinen aus regionalen Ballettschulen geben Kostproben ihres Könnens. Beliebt sind die Vorführungen der Aikido-Kämpfer, die ihre Geschicklichkeit in der Selbstverteidigung zeigen.

Werden sie auch 2019 zum Fest in voller Blüte stehen? *Foto: mck*

Am Marktplatz Seehof wird sich die Japan-Bühne und am Marktplatz Sigridshorst die Familienbühne befinden. Beide bieten Programme für Alt und Jung aus beiden Kulturen. Besonderer Anziehungspunkt in Sigridshorst: das COSPLAY-VILLAGE, der Treffpunkt für alle Freunde und Fans von Cosplay, Manga, Anime. Natürlich fehlt es nicht an einem Angebot der entsprechenden Accessoires.
Freuen Sie sich auf einen Sonntagnachmittag zum Bummeln, Verweilen und Picknicken unter der rosafarbenen Pracht der (hoffentlich noch) blühenden Kirschbäume! *mck*

Klein Moskau wird das Grundwasser nicht los

Entwässerungssystem der Gartensiedlung funktioniert nicht mehr

KLEINMACHNOW. Vor genau fünf Jahren berichtete der BÄKE Courier ausführlich über die Probleme in Klein Moskau. Der Sprecher der Siedlung Jörg Wolgem und Anwohner Uwe Schmidt kämpften dafür, dass ihr Viertel am Teltowkanal als Wohnsiedlung planerisch anerkannt wird. Schließlich hatten einige Grundstückseigentümer ihren Hauptwohnsitz seit Jahrzehnten in der bis 2018 als Außenbereich von Kleinmachnow eingestuften Ringweg-Siedlung. Dauerhaftes Wohnen im Außenbereich aber ist illegal. Mit dem Aufstellen des gültigen Bebauungsplans im vergangenen Jahr wurde die Existenz der Siedlung zumindest als Gartensiedlung gerettet. Protestplakate zeugen nach wie vor vom Einsatz in dem bereits seit mehr als zehn Jahren dauernden Kampf für den Erhalt der ältesten Siedlung Kleinmachnows.

„Unsere Lage hat sich positiv verändert", sagt Jörg Wolgem und zeigt auf zwei Baustellen, auf denen ein neues Wochenendhaus und gegenüber ein Wohnhaus entstehen. „Je mehr Grundstücke verkauft werden, desto mehr Zuzug und desto mehr passiert", heißt seine Strategie gegen den hohen Leerstand und den Verfall der Grundstücke. Doch sie hat noch einen riesigen Haken: Das historische Entwässerungssystem in der Gartenanlage ist kaputt. Eine größere Investition wäre nötig, die die Anwohner alleine nicht stemmen können.

Uwe Schmidt ist genauso wie Jörg Wolgem mit seiner Familie schon seit Jahrzehnten in der Ringwegsiedlung zuhause. Er ist auch enttäuscht, dass die Siedlung nur den Status einer Wochenendsiedlung bekommen hat. „Vier Eigentümer gehen jetzt den von der Gemeinde angebotenen Weg, ein dauerhaftes Wohnrecht zu erhalten", berichtet Schmidt und ergänzt, „das ist für alle ein nigelnagelneues Verfahren, das die Anwohner viel Kraft kostet." Schließlich habe man schon die vergangenen fünf Jahre viel Zeit in Bauausschüssen verbracht. Das habe an den Nerven gezehrt. Sogar das ZDF hat vor Ort von ihren Sorgen berichtet – das Medieninteresse war hilfreich, aber auch anstrengend.

Jetzt sind sich alle einig, dass das Entwässerungssystem wieder aufgebaut werden muss. „Ohne funktionierende Entwässerung sind die Gärten nicht nutzbar", erklärt Uwe Schmidt. Die meisten Gärten stehen aber wegen der langen planerischen Unsicherheit leer und verfallen samt der Gräben, die einmal für trockene Grundstücke gesorgt haben. „Da rutscht Schlamm rein, der jährlich von allen Grundstückeigentümern rausgeholt werden müsste", sagt Schmidt, „tatsächlich kümmern sich aber nur noch die wenigen darum, die ihr Grundstück auch nutzen."

Drei der verfallenden Grundstücke gehören übrigens dem Bund und der Gemeinde Kleinmachnow. Der Stadt Teltow gehört das Gelände am Ufer, durch das der kaputte Hauptgraben zum Teltowkanal führt. *Gesine Michalsky*

Schäden an dem nicht mehr funktionsfähigen Hauptentwässerungsgraben werden begutachtet (li.), Plan der Entwässerungsanlage aus dem Jahr 1929 (Mi.), Teile Klein Moskaus unter Wasser *Fotos: gm*

Perfekter Start in den Frühling

Open Air-Saison auf dem Rathausmarkt eröffnet

KLEINMACHNOW. Als wäre das fantastische Wetter bestellt gewesen, verwöhnten am Sonnabend des letzten Märzwochenendes milde Temperaturen und herrlichster Sonnenschein die Akteure und Besucher bei Kleinmachnows neuem Event auf dem Rathausmarkt. Kunst(-handwerk) trifft Craft Beer und Street Food – so versprach es die Einladung – und dieses Versprechen wurde gehalten.

Street Food Anbieter wie "Little Lunchery", "Style-Your-Burger" und "Pannek seine Budike" spannten einen interessanten Rahmen und zeigten eine beachtliche Vielfalt an modernem Speisenangebot. Die zahlreichen Besucher probierten sich mit sichtlicher Begeisterung durch die verschiedenen Angebote.

Bereichert wurde das tolle Angebot durch das rollende Italienische Café "La Stellino", Crepes und Waffeln sowie das durchaus schon bekannte Knobi Brot.

Das reichlich vorhandene Kunsthandwerk zog gleichfalls viele Besucher an, wobei gerade der Kleinmachnower (Lang-)Bogenbauer Hauke Kunze ein echter Hingucker war. Er bietet Kurse zum Selbstbau eines traditionellen Langbogens an und Interessierte konnten viel über das damit zusammenhängende Handwerk und die speziellen Techniken des Bogenbaus erfahren.

Musikalisch bot der Tag ebenfalls eine beeindruckende Vielfalt. Felicitas Paarmann begann den Tag solo mit entzückenden Melodien auf dem Akkordeon, wobei sie nur einen Teil ihres Programms auf der Bühne darbot und sich im zweiten Teil mit dem Akkordeon unter die Besucher mischte und musizierend von Stand zu Stand zog.

Danach folgten junge Musikerinnen und Musiker der Kreismusikschule "Engelbert Humperdinck", die besonders das junge Publikum begeisterten. Die Band "Astro", der junge Singer Songwriter "Lasse" und anschließend die Band "Sub-Zero" boten Kostproben ihres schon recht beeindruckenden Könnens dar.

Die SingInTown Band präsentierte anschließend Ausschnitte aus ihrem reichhaltigen Repertoire, das sonst monatlich bei "Kleinmachnow singt" und "Teltow singt" zu erleben ist. Den musikalischen Höhepunkt und Abschluss des Tages lieferte jedoch die Band "Duke Brass". Ihr witziges und temporeiches Spiel war mitreißend für Jung und Alt und ein würdiger Ausklang der "Kleinmachnow Springtime".

Dieses neue Event auf dem Rathausmarkt wird hoffentlich noch viele Fortsetzungen finden erleben. *PM D.Z./BC*

Sonne tanken, Streetfood genießen und Musik auf die Ohren ... *Foto: Veranstalter*

Die nächsten Veranstaltungen:
Winzerfest: 3. – 5. Mai 2019
Sommernächte (statt Italienischer Nacht: 2./3.8.2019
Kinder- und Familienfest: 24. August 2019

kurz informiert

Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder!

Lieder und Chansons der 20er Jahre mit den „Daffkes"

KLEINMACHNOW. Die Damen und Herren Daffke laden zum Konzert in die Neuen Kammerspiele ein. Am 11. April um 20 Uhr bringen die Musiker das Berlin der 20er Jahre auf die Bühne, und zwar so, wie es war. Nach der Starre und Strenge des preußischen Kaiserreichs herrschte Freizügigkeit in der Hauptstadt der Weimarer Republik. Raus aus dem Korsett, rein ins Charleston-Kleid. Der Tanz auf dem Vulkan endet mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten. Mit den Liedern und Chansons von Hollaender, Weill, Abraham, Heymann und Eisler erzählen die Damen und Herren Daffke Geschichten von kleinen Mädchen, Huren, Dandys und dem spießigen Kleinbürger. Sie schütteln den Staub von Paillettenkleidern und Federboas und wagen den Blick unter die Glitzerschicht, in die Abgründe einer wilden Umbruchszeit. Tickets gibt´s für 17 ermäßigt 12 Euro im Vorverkauf. *PM/gm*

Die Damen und Herren Daffke *Foto: Veranstalter*

Frühjahrsputz in der Region

KLEINMACHNOW. Anwohner und Mitglieder verschiedener Vereine schwärmten am 30. März wieder aus, um an vielen Stellen im Ort dem Müll zu Leibe zu rücken. Es wurde geharkt, gekehrt und eingesammelt. Beim abschließenden Treff am Rathausmarkt gab es neben dem Dankeschön des Bürgermeisters auch kritische Töne. Gerichtet waren sie an Anwohner des Bannwaldes, die ihre Gartenabfälle über den Zaun im Wald entsorgen. *ca*

STAHNSDORF. Rund um das Rathaus beteiligten sich bei fast wolkenlosem Himmel am Samstag, 30. März, etwa 30 Personen am Großreinemachen.

Glasscherben, Kunststoffreste und Stofffetzen gehörten zu den menschlichen Hinterlassenschaften, die in der Annastraße im Rahmen des jährlichen Frühjahrsputzes entfernt wurden. So mancher Müllsack und ein eigens bestellter Grünabfallcontainer wurden dabei gefüllt. Neben Mitarbeitern der Verwaltung beteiligten sich auch Kollegen vom Wirtschaftshof, ein Gemeindevertreter sowie einige Bürger, darunter auch einige Kinder aus der Nachbarschaft, am jährlichen Frühjahrsputz. *PM/BC*

In TELTOW findet der Frühjahrsputz am 6. April statt (s. Seite 2).

RATHAUSMARKT KLEINMACHNOW
Willkommen zur Frühjahrs-Modenschau 2019!
TOLLE SCHUHE & SCHICKE TASCHEN
kombiniert mit trendigen Accessoires
für Frühling und Sommer.
Freitag, 5. April 17 Uhr

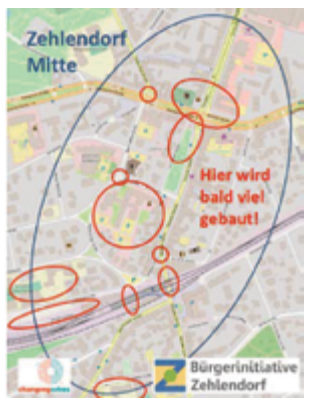
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Beate Krause
„Lust auf Schöne Schuhe"
Adolf-Grimme Ring 6
14532 Kleinmachnow

kurz informiert

Mehr Zehlendorf Mitte

Bürgerversammlung als Stadtworkshop

Zwei Schulprojekte gaben den Anstoß, die 14. Bürgerversammlung als Stadtworkshop im Droste-Gymnasium zu veranstalten.



Die Karte von Zehlendorf Mitte zeigt: Hier wird bald viel gebaut. Bis 2030 wird die Zehlendorfer Mitte umgestaltet und zum Teil neu erfunden. Das betrifft uns alle!

So ein Stadtumbau braucht Bürgerdialog und kommunalpolitische Transparenz. Und all diese Vorhaben brauchen einen Rahmen, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), für das professionelle Stadtplaner beauftragt werden, um es im Bürgerdialog mit uns zu entwerfen. Der Bezirk soll jetzt endlich dafür das Geld bereitstellen, damit spätestens 2020 die Arbeit am integrierten Stadtentwicklungskonzept beginnt.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzureden, mitzudenken, mitzugestalten. Um eine Anmeldung an info@bi-zehlendorf.de wird bis zum 3. April gebeten. *BI Zehlendorf, Christian Küttner*

"Ab heute heißt Du Sara"

Klassenspiel Rudolf-Steiner-Schule

Mutig zu handeln gegen Rassismus und Nationalismus – so lautet die aktuelle Botschaft des Stückes von Volker Ludwig. Es erzählt die authentische Geschichte einer jungen Berlinerin, die sich zu Beginn als nichts weniger fühlt als Jüdin.

Unter Leitung von Kilian Hattstein-Blumenthal führt die 8. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule das Stück im Festsaal, Eingang Clayallee 118, am 5. und 6.4. jeweils 19:30 Uhr und am 7.4. um 17 Uhr auf. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *PM/BC*

Neuer Theaterleiter

Dieter Hallervorden holt Markus Lorenz ans Schloßpark Theater

STEGLITZ. Seit Ende Februar hat sich Intendant Dieter Hallervorden einen neuen Partner in die Geschäftsleitung des Schloßpark Theaters geholt: Markus Lorenz vom Hamburger Ohnsorg Theater. Im Team wollen sie das Steglitzer Traditionshaus erfolgreich weiterführen.

Als Sohn des Berlin-stämmigen Schauspielers, Theaterregisseurs und Bühnenautors Folker Bohnet hat Lorenz schon als Kind am Rheinischen Landestheater in Neuss die Bretter, die die Welt bedeuten, kennengelernt. Von der Schul-AG über eine freie Theatergruppe sowie als Assistent und Schauspielpartner seines Vaters war sein Weg geradezu vorgezeichnet. Bis 2018 arbeitete das Vater-Sohn-Gespann immer wieder zusammen. Nun soll Lorenz nach den vielen Bühnen seines Lebens selbst eine betreuen. Als seine Aufgabe sieht er hierbei, Dieter Hallervorden den Rücken freizuhalten und mit Rat und Tat zu unterstützen. Mit Hallervordens Sohn Johannes hat bereits die nächste Generation im Schloßpark Theater Einzug gehalten. Dieser hat gerade mit „Der letzte Raucher" sein Solodebüt gemeistert und wird in der kommenden Saison in „Adel verpflichtet" zum ersten Mal an der Seite des Vaters spielen.

Markus Lorenz in der „Champagnerhalle" *Foto: CW*

Mit der Hauptstadt verbindet Markus Lorenz mehr als sein dreitägiges Gastspiel „Ein Oscar für Emily" 2011 an der Seite von Brigitte Grothum. Schon im Alter von 12 Jahren sah er die Berliner Volksschauspielerin Brigitte Mira am Rheinischen Landestheater, gründete eine Schülerzeitung, nur um sie interviewen zu können und pflegte als Nachwuchsschauspieler viele Jahre den Kontakt mit ihr. Durch die lange Zusammenarbeit bei den „Jedermann"-Festspielen am Berliner Dom lernte er von Brigitte Grothum wiederum das Netzwerken. „Außerdem bewundere ich ihr ökonomisches Gespür." Das wird Lorenz brauchen. Er hat sich dem Senat des Bezirks bereits vorgestellt. Lorenz' Bestreben ist es, auch in den kommenden Jahren Unterstützung durch die Stadt zu erhalten. *Conrad Wilitzki*

An fünf Grundschulen werden Unterrichtscontainer abgerissen

Bezirk plant neue Unterbringung

STEGLITZ/ZEHLENDORF. Bei der 27. Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vom 20. Februar waren die Schulen das Hauptthema. Die Politiker diskutierten über die Finanzierung und die SPD schlug einen „Schulentwicklungsplan" vor. Neben Anträgen zur Wegesicherung an der Kastanien-Grundschule und zu Horträumen an der Friedrich-Drake-Grundschule in Lichterfelde, ging es vor allem um die Grundschule an der Bäke in Steglitz. Neben der Mobbing-Prävention und der Bezahlung der Schulstation war hier die Überbrückung des Container-Neubaus das Thema.

Der Bezirksstadtrat für die Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Frank Mückisch (CDU), hatte am 1. Oktober in einem Schreiben den Abriss der Mobilen Unterrichtseinheiten (MUR) an der Grundschule an der Bäke, der Mercator-, der Giesendorfer, der Altlankwitzer sowie der Käthe-Kruse-Grundschule angekündigt. An allen fünf Standorten seien zudem Ersatzräume durch neue Container-Anlagen zu schaffen.

Im Dezember hatte sich der Stadtrat mit der Elternvertretung zusammengesetzt, doch deren Alarmbrief vom 11. Februar zeigte, dass Terminunklarheiten herrschten. Daher fragte Eva Reitz-Reule (SPD) bei der BVV nach, wie der Stand der Planung gediehen war.

Das MUR-Bestandsgebäude bei der Grundschule an der Bäke sei gesperrt, der voraussichtliche Abriss ab der 14. Kalenderwoche in die Wege geleitet. Nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird der Bezirk offenbar einen neuen Container für diese Grundschule ankaufen, während die MUR für die anderen Standorte angemietet werden. Die Schulverwaltungen seien allerdings laut Mückisch auch mit in der Pflicht, ihre Räumlichkeiten im jeweiligen Haupthaus so umzunutzen, dass eine ordentliche Beschulung möglich bleibe. In der Grundschule an der Bäke sei das bereits im November geschehen. Gleiches sei jedoch zumindest an der Käthe-Kruse-Grundschule nicht möglich, erklärte Norbert Buchta (SPD). *Conrad Wilitzki*

„Charlys Tante" neu eingekleidet

Der Komödienklassiker am Schloßpark Theater

STEGLITZ. Im Dezember musste Til Schweiger einen Flop mit seiner zweiten Verfilmung von „Honig im Kopf" hinnehmen. Er hatte es gewagt, den Film für das US-Publikum ohne Dieter Hallervorden neu aufzulegen. Als Fassung für das Schloßpark Theater mit Achim Wolff in der Hauptrolle des Opas Amandus hatte Hallervorden dagegen Erfolg (siehe BC, 09/2016). Jetzt versucht sich Regisseur René Heinersdorff hier an einem wahren Klassiker der Travestiekomödie: „Charlys Tante".

Die Farce wurde 1892 von Brandon Thomas geschrieben und inzwischen in 100 Sprachen übersetzt. Zu den vielen deutschen Bearbeitungen gehören die Filme mit Heinz Rühmann, Heinz Erhardt oder Peter Alexander in den Hauptrollen, aber auch Theater-Übertragungen wie etwa mit Willy Millowitsch und Jörg Pleva. 2013 wurde die Neubearbeitung von René Heinersdorff in Bamberg uraufgeführt. In Steglitz wird am 6. April Premiere gefeiert.

Foto: © DERDEHMEL/Urbschat

Die Geschichte ist vertraut: Ein sittenstrenger Vater (Aykut Kayacik) möchte ungern seine Töchter (Kim Zarah Langner und Alice Zikeli) in der Gegenwart von Jack Chesney (Johannes Hallervorden) und Charly Wykeham (Daniel Wobetzky) alleine lassen. Da bittet Charly seinen Freund Babbs als Anstandsdame in die Rolle seiner Tante zu schlüpfen. Markus Majowski („Die Dreisten Drei") wird bereits als neuer Dirk Bach gehandelt und dürfte sich wunderbar als „liebes Tantchen" machen. *Conrad Wilitzki*

Smart wohnen – heute und in Zukunft

Zentrale Hausautomatisierung mit Herz

Schon heute gibt es unzählige Möglichkeiten, sich das Leben im Smart Home einfacher zu machen. Eines ist dabei besonders wichtig: Ihre Flexibilität. Denn für jeden sind andere Dinge wichtig. Und Leben heißt Veränderung. Deshalb hat sich die Firma BECKER im Heimbereich auf technische Lösungen spezialisiert, welche offen für andere Systeme sind. Offen für neue Entwicklungen, zukünftige Ansprüche und Lebensumstände.

Ein Beispiel: „Die „CentralControl-Hausautomatisierung“ inklusive „Logic-Editor“. Über sie lassen sich auf Wunsch sogenannte Abhängigkeiten (Wenn/Dann-Aktionen) festlegen. Die nötigen Daten liefern clevere Sensoren. Sobald z.B. ein festgelegter Wert über- oder unterschritten wird, löst die CentralControl die zuvor definierte Aktion aus.

Beispiel-Szenario „Sicherheit“: Ihr Rollladen fährt automatisch herunter, sobald der jeweilige Fensterkontakt ein ungewolltes Öffnen des Fensters registriert.

Beispiel-Szenario „Hitzeschutz“: Wenn die Temperatur die 30°C-Marke knackt, dann sollen sich in Wohn- und Schlafzimmer die Rollläden eigenständig schließen.

Was auch immer sie in Ihrem Smart Home intelligent automatisieren und verknüpfen wollen: In der CentralControl laufen alle Fäden zusammen. Sie steuert als Herzstück der zentralen Hausautomatisierung Rollläden, Sonnenschutz, Tore, Licht, Heizung u.v.m. – genau nach Ihren Vorstellungen. Ihre Einstellungen geben sie ganz einfach über das leicht bedienbare Touch-Display ein.

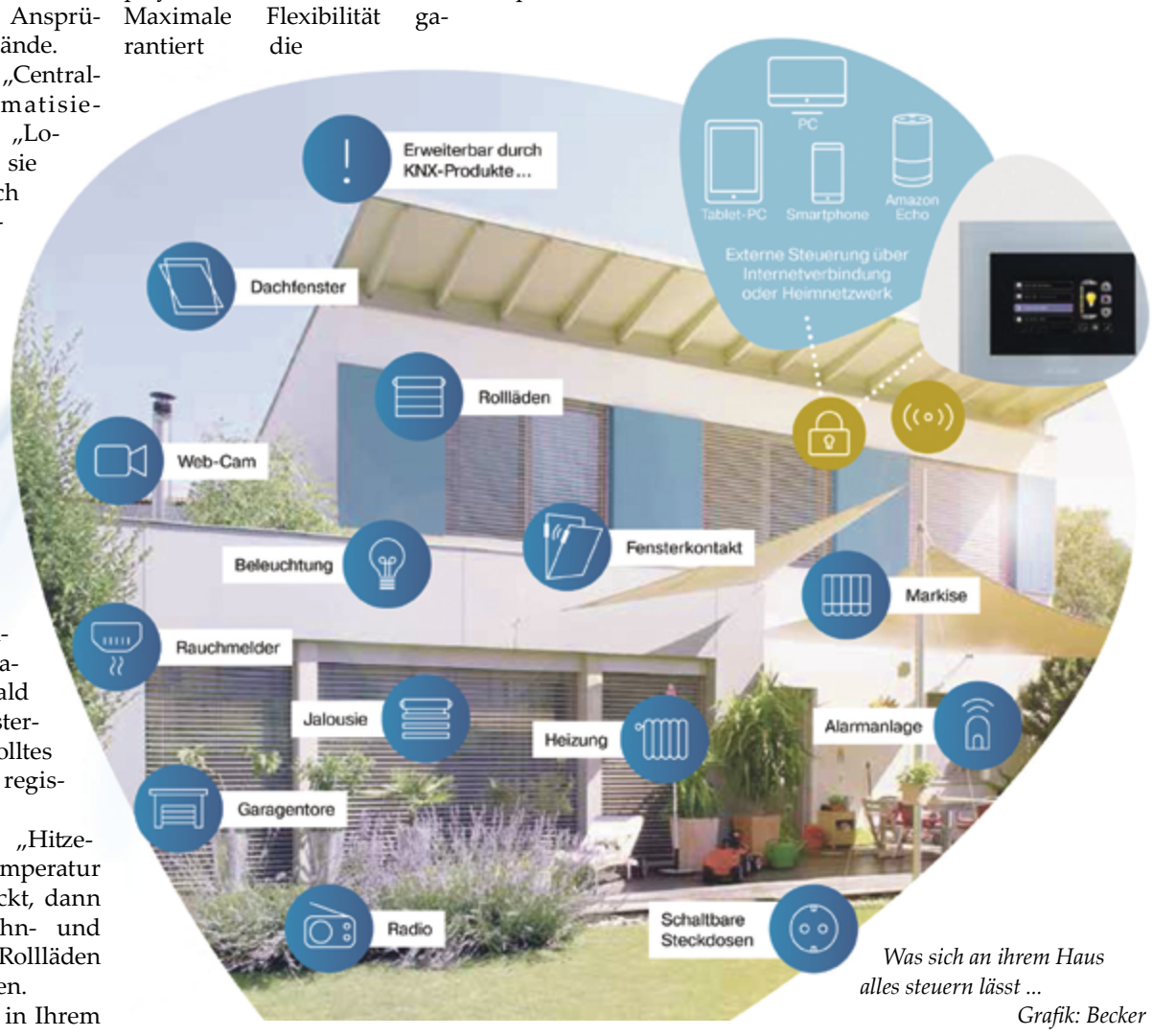
Maximale Flexibilität garantiert die KNX-Funk-Fernbedienung per Smartphone, Tablet, PC oder Notebook – gesicherte Internetverbindung, Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuerung – individuell programmierbare Zeitsteuerung.

So ist es möglich, ihr smartes Zuhause besonders einfach und bequem basierend auf individuell definierte Szenarien, optimal zu steuern.

Beispiel-Szenario „Haus verlassen“: Temperatur auf Standby • Jalousie auf Wendung • Gartenteich aus • Alarmanlage an • Garage auf • Licht aus.

BECKER/ BC

Kontakt:
Sergej Samodiy, BECKER-Fachpartner, MIC Markisen,
Clayallee 347 (Kastanienhof),
14169 Berlin-Zehlendorf
Tel. 030/80 90 65 73



Was sich an ihrem Haus alles steuern lässt ...
Grafik: Becker

Probieren geht über studieren

Uwe Choyna Gartentechnik lädt zum traditionellen STIHL-Test-Tag ein

Wenn die Tage wieder länger werden, können die meisten Hobbygärtner den Start in die neue Gartensaison kaum noch erwarten. Passend hierzu lädt Uwe Choyna Gartentechnik aus Stahnsdorf am 6. April zum STIHL-Test-Tag in die Quermathe 15 ein. Der Besuch lohnt sich: Von 9 bis 15 Uhr können Hobbygärtner zahlreiche Gartengeräte auf Herz und Nieren testen und sich von deren Leistungsfähigkeit überzeugen. Dabei stehen die Experten von Uwe Choyna Gartentechnik den Besuchern mit kompetenter Beratung zur Seite und helfen dabei, für jeden Bedarf das richtige Gerät zu finden.

Und wer sich direkt für den Kauf eines neuen Gartenhelfers entscheidet, profitiert zudem von attraktiven Frühlingsangeboten.

Der beliebte STIHL-Test-Tag bei Uwe Choyna Gartentechnik bietet Haus- und Gartenbesitzern die ideale Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre rund um alle Fragen zur Pflege des eigenen Gartens und den passenden Geräten zu informieren.

Im Mittelpunkt steht die fachkundige Beratung. Denn nichts geht über den persönlichen Eindruck, der entsteht, wenn ein Gerät in die Hand genommen und ausprobiert werden kann. Zwar bieten Testberichte und Bewertungen in Internetforen eine erste Orientierung – ob ein Gerät jedoch tatsächlich zu den persönlichen Ansprüchen und Gewohnheiten passt, stellt sich häufig erst heraus, wenn der Bediener es zum ersten Mal einsetzt.

Leise, abgasfreie Akku-Power

Eine Hauptrolle spielt auch in diesem Jahr das Thema Akku. Ob Heckenschere, Motorsäge, Motorsense, Rasenmäher oder Blasgerät – die Besucher des Test-Tags können die Akkugeräte von STIHL selbst ausprobieren und sich so ein Bild von den ebenso handlichen wie leistungsfähigen Geräten machen.

Und bereits überzeugte Akku-Fans nutzen den Test-Tag, um sich über den Ausbau ihres vorhandenen AkkuSystems zu informieren. Dabei unterstützen die fachkundigen Berater von Uwe Choyna Gartentechnik mit Rat und Tat und helfen den Interessenten, das für ihren persönlichen Bedarf passende Gerät zu finden.

Natürlich stehen im Rahmen des Aktionstages auch STIHL Elektro- und Benzingeräte zur Verfügung.

Informieren, ausprobieren und von attraktiven Angeboten profitieren. Besucher des STIHL-Test-Tags bei Uwe Choyna Gartentechnik profitieren zudem von attraktiven Frühlingsangeboten wie zum Beispiel:

Akkugeräte ab 129,00 Euro. Mit Speisen- und Getränkeangeboten ist zudem für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A. Ch.

Gartenhelfer in großer Auswahl bietet der Fachmarkt *Foto: UV*

Berät Sie gern: das Team Gartentechnik Uwe Choyna *Foto: UV*

Gratis-Pflanzaktion vom 24. April bis 8. Mai 2019

Die Sonne scheint und das Wohnen und Leben wird wieder nach draußen verlagert. Was ist schöner, als sich über blühende Kästen und Gefäße zu freuen, die den Balkon oder die Terrasse zum Freiluftwohnzimmer werden lassen? Passend zur Pflanzzeit findet bei Pflanzen-Kölle vom 24. April bis zum 8. Mai 2019 die Gratis-Pflanzaktion statt. Die mitgebrachten Balkonkästen und Pflanzgefäße werden nach Ideen und Wünschen der Kunden bepflanzt.

Bezahlt werden nur die ausgewählten Pflanzen. Die verwendete „Kölle´s Beste“ Pflanz-Erde Torfreduziert und das Einpflanzen sind ein Gratis-Service von Pflanzen-Kölle. Der Beet- und Balkonpflanzenmarkt ist an Auswahl und Qualität einzigartig, eine Vielzahl der Beet- und Balkonpflanzen stammen aus der eigenen Gärtnerei. Pflanzen-Kölle bietet Ihnen verschiedenste Farbthemen zum Verlieben!

(Nur für Privathaushalte, Gefäß und Bepflanzung müssen in einem angemessenen Verhältnis stehen) *PfK/BC*

Weitere Informationen unter www.pflanzen-koelle.de

Wie schütze ich mein Eigenheim?

Fachliche Tipps auf der PotsdamBau 2019

POTSDAM-BABELSBERG. Pünktlich zum Start der dreitägigen Messe „PotsdamBau 2019“ besuchte die BÄKE Courier-Redaktion am 1. März die Metropolis Halle und mischte sich unter die Bauherren, Hausbesitzer und Anbieter rund ums Thema Hausbau.

Die Bauministerin des Landes Brandenburg, Kathrin Schneider, und der Baubeigeordente der Stadt Potsdam, Bernd Rubelt, begrüßten die Gäste am Morgen im „FORUM“, einem Raum inmitten der Aussteller. Sie informierten mit einem weiteren Raum über die Baupläne Potsdams u.a. auf dem ehemaligen Kasernengelände Krampnitz, wo bald 4500 Wohnungen für 10000 Einwohner geschaffen werden.

Im „FORUM“, wo auch die Fachvorträge stattfanden, informierte die Polizeiinspektion Potsdam täglich darüber, wie man sich vor Wohnungseinbrüchen schützen kann. Polizeihauptkommissar Alexander Gehl stellte die sogenannte „Kölner Studie“ von 2011 und 2017 vor, aus der hervorgeht, dass die meisten Einbrüche an Fenstertüren und an der Haustürseite begangen werden. Statistisch finden sie meist nicht zur Ferienzeit, sondern im November und Februar, zwischen Donnerstag und Samstag sowie zwischen 16 und 20 Uhr statt.

Einbruch ist in der Region TKS keine Seltenheit. Erst zwischen dem 2. und 3. März wurde versucht, in eine Wohnung am Kleinmachnower Johannistisch einzubrechen. Was aber hält die Täter ab?

„Der größte Feind des Einbrechers ist der aufmerksame Nachbar“, bläute Gehl seinen Zuhörern ein und empfahl, eine funktionierende Hausgemeinschaft bzw. Nachbarschaft zu pflegen. Auch sollte man das Haus mit Licht, geleerten Briefkästen und geöffneten Rollos „belebt“ halten sowie „Tritthilfen“ wie Tonnen und Leitern an Zäunen entfernen.

Zur Sicherung der Fenster und Fenstertüren empfehlen sich Pilzkopfbeschläge und abschließbare Griffe. Bei Haustüren gilt: Die beste Mehrfachverriegelung nutzt nichts, wenn nicht doppelt abgeschlossen wurde.

Übrigens bezuschusst die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) derartige Sicherheitsmaßnahmen an bestehenden Häusern bis 1000 Euro mit 20 Prozent, ab 1000 Euro mit 10 Prozent des Preises. So wurden seit 2015 über 200000 Wohneinheiten mit einem Fördervolumen von 96 Millionen Euro gegen Einbrecher sicherer gemacht.

Beunruhigend war im Vortrag die Videoaussage eines ehemaligen Profi-Gauners, woher er denn seine Tipps bekam, in welchen Häusern sich ein Einbruch lohnte: Versicherungsberater, Anwälte, Reinigungs- und Wachpersonal seien zum Teil leicht bestechlich: 20 Prozent des Diebesguts beanspruchten sie oft für die Preisgabe ihrer eigenen Kunden.

Conrad Wilitzki

Yvonne Motes, Beraterin der Bau und Ausbau GmbH im Gespräch mit BC-Herausgeber U. Valentin *Foto: cw*

Vertrauenssache

Einbruchschutz für Haus und Wohnung

REGION. Ein Einbruch im eigenen Zuhause ist für viele Menschen ein großer Schock, der sogar zu einem Trauma werden kann. Wenn Fremde in den eigenen vier Wänden waren und sich an privaten Dingen vergriffen haben, schwindet das Sicherheitsgefühl. Um dem vorzubeugen, hat sich die Firma BÄRLIN EINBRUCHSCHUTZ auf die Nachrüstung von Sicherheitsbeschlägen spezialisiert. Ihr Beschlagsystem passt in jede Fenstertür und jedes Fenster, hierbei spielt es keine Rolle, ob es ein Holz- oder Kunststofffenster ist. Für diese Sicherung brauchen Sie kein neues Fenster.

Dirk Hoffer, GF Fa. Bärlin auf der PotsdamBau 2019. Das Unternehmen präsentiert einbruchshemmende Beschläge für Fenster und Türen. *Foto: cw*

Das universelle Bauteilprogramm der Firma Winkhaus mit einbruchshemmenden Pilzkopfverrieglungen und Sicherheitsblechen wird direkt vor Ort dem Fenster angepasst. Bei der Nachrüstung mit Pilzkopfbeschlägen arbeitet BÄRLIN EINBRUCHSCHUTZ nach DIN 18104, Teil 2.

Alle Teile mit einbruchshemmender Wirkung sind aus massivem Stahl gefertigt. Dazu zählen am Fenster die als Pilzkopf ausgeführten Achtkantverschlussbolzen ebenso wie die Sicherheitsschließbleche im Rahmen.

Kombiniert man das System mit einem Anbohrschutz und einem abschließbaren Griff, erfüllt der Nachrüstbeschlag bei Aufhebelversuchen die Anforderung in der Widerstandsklasse RC2 (18,30 min) und in RC3 (11,45 min) für Fensterbeschläge.

Eine kostenfreie Bestandsaufnahme vor Ort mit schriftlichem Angebot ist selbstverständlich. *UV*

Bodenbeläge im Wohnbereich

Vielfalt für den individuellen Anspruch

Jürgen Samland, Geschäftsführer der Samland Interior Design GmbH *Foto: Samland*

Die Redaktion sprach dazu mit Herrn Jürgen Samland, Geschäftsführer der Samland Interior Design GmbH im Stilwerk Berlin, Kantstraße 17.

BC: Herr Samland, die Angebotsvielfalt an Bodenbelägen ist groß. Welche Orientierung erfährt der Kunde diesbezüglich bei der Produktauswahl in Ihrem Haus?

Hr. Samland:

Zunächst: Das Produkt Bodenbeläge ist ein modernes, vielgesichtiges Einrichtungselement. Wir haben den Anspruch, unseren Kunden für jedes Einsatzgebiet das beste und richtige Material anzubieten, welches auch unter ökologischen und gesundheitlichen Aspekten überzeugen kann.

Unsere Teppichböden beispielsweise bieten feinste Velouroptiken und einzigartige Oberflächenstrukturen, die im Einklang mit sorgfältig ausgesuchten Farbpaletten ein wichtiges Stilmittel moderner Wohnkultur bilden.

Auch bei Parkettböden kann der Kunde aus einem beinah unerschöpflichen Spektrum wählen.

Dies gilt auch bei der Pflege.

Hundertprozentig rein und absolut natürlich. Für unsere Oberfläche "ProVital finish" beispielsweise verwenden wir nur die besten Naturöle und Wachse aus nachwachsenden Rohstoffen.

BC: Wie schaut es da eigentlich mit dem klassischen Teppich aus, ist er nach wie vor gefragt?

Hr. Samland:

Das Interesse ist heute sehr individuell geprägt.

Deshalb bietet unser Haus dank der heutigen technologischen Möglichkeiten die Kollektion „Sahco Fine Rugs“ an. Jeder Teppich aus dieser Kollektion wird exklusiv für den Kunden gefertigt. So entsteht ein kundenspezifisches Unikat, welches höchste Ansprüchen hinsichtlich Farbkomposition und Format erfüllt.

Das Interview führte Herr U. Valentin, Hrg. BÄKE Courier.

Regionale Tipps & Termine

TELTOW

Neues Rathaus
Marktplatz 1-3, 14513 Teltow,
Tel. (03328) 4781241
Foyer
12. April, 18 Uhr
„Blickfang“
Vernissage zur Ausstellung mit Bildern der Ludwigsfelder Malerin Dorothea Piper. Gezeigt werden

„Galaxy-3“ Quelle: Veranstalter

Landschaftsaquarelle und abstrakte Bilder. Die Ausstellung kann bis zum 28. Mai besichtigt werden.
Stubenrauchsaal
27. April, 20 Uhr
Mirja Regensburg:
Mädelsabend – jetzt auch für Männer!
Stand-Up Comedy, Gesang und Improvisation: Freut Euch auf Geschichten, Gags, Gesang und gute Laune!
Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.
Rheinstr. 17 b, 14513 Teltow,
Tel. (03328) 473134
17. April, 9 Uhr
Die Herren Mereruka und Sennedjem lassen bitten
Die großen Nekropolenbezirke des alten Ägypten dienten nicht nur den jeweiligen Herrschern und ihren Familien, sondern auch vielen Beamten, Militärs, Priestern und Handwerkern als letzte Ruhestätte. Eine schon zu Lebzeiten betriebene, sorgsame Vorbereitung der eigenen Bestattung bildete die Voraussetzung für die Weiterexistenz im Jenseits. Vortrag von Michael-Eckart Reinboth
24. April, 9 Uhr
Bis der Arzt kommt:
Wie Kulturen Krankheiten erzählen
Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Kunow
Bürgerhaus Teltow
Ritterstraße 10, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781243
3. April, 18.30 Uhr
Blumenstraußbinden
Kurzworkshop für Erwachsene. David Heners führt in die Kunst des Blumenbindens ein und zeigt, wie mit einfachen Handgriffen aus einzelnen Blumen wunderschöne Sträuße entstehen.
7. April, 15 Uhr
Frühlingskonzert
Bühne frei für die jüngsten Musikschüler der KMS „Engelbert Humperdinck“
12. April, 9.30 Uhr
Babykonzert: Charly Coconut
Für Babys bis 12 Monate und ihre Eltern. Konzert in Zusammenarbeit mit Musikern des Nikolaisaals Potsdam
Anmeldung erforderlich!
17. April, 20 Uhr
Teltow singt!
Das Mitsingkonzert mit Dirk Zeugmann und Band
Seniorentreff
23. April, 15 Uhr
Die süße Dicke kommt!
Sketche und Lieder - eine Reminiszenz an Helga Hahnemann im "Nottke's" – das gemütliche Sesseltheater am S-Bahnhof Lichterfelde-Ost.
26. April, 11 Uhr
Frühjahrswanderung
mit Gerda Lattek
Im ehemaligen Grenzgebiet Sigridshorst zur Altstadt (ca. 7km),
Treffpunkt: Bushaltestelle in Sigridshorst.
Stadtbibliothek
Jahnstr. 2 B, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781650
6. April, 9 Uhr
Books & Yoga
(Ent-)Spannung mit Yoga in der Bibo? Klar! Durch die Kombination von Bewegungen mit Büchern und der entsprechenden Atemtechnik lösen sich Energieblockaden im Körper die zu Rücken-, Schulter-, oder Nackenproblemen führen.
12. April, 18 Uhr
„Wenn du wieder gehst“
A.D. Wilk liest aus ihrem Debütroman
16. April, 15 Uhr
Roboterworkshop Dash & Dot
Für Kinder ab 8 Jahre.
Anmeldung erforderlich!
25. April 16 Uhr
Bilderbuchkino: „Klingeling“
Gezeigt wird eine lustige Geschichte für Kinder von 4 - 6 Jahre
MädchenZukunftsWerkstatt
Käthe-Niederkirchner-Str. 2, 14513 Teltow
Tel. (03328) 471055
Jeweils montags in der MZW bzw. mittwochs im Gesundheitszentrum (1. OG)
15:30 - 17 Uhr
Gesangswerkstatt
offenes Angebot für Mädchen von 10 - 18 Jahren
Montags 15-16.30 Uhr
Mädchen-AG
von und mit Mädchen der 5. und 6. Klasse
Donnerstags 14.30 Uhr
Kochkurs „Flotter Teller
für Mädchen ab 9 Jahre
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr
Mathecafé
Hilfestellung beim Stoff der 7./8./9. Klasse
17. April, 9 Uhr
Ausflug zum Gericht nach Potsdam
Die Mädchen haben die Möglichkeit, eine Anwältin zu einer Gerichtsverhandlung zu begleiten
18. April, 15 Uhr
Beratung rund um Praktikum, Ausbildung und Bewerbung
30. April, 16 Uhr
Walpurgisnacht im Mädchentreff
Alle Hexen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Verkleidung ist erwünscht. Es erwartet dich eine Hexenralley und im Anschluss ein Lagerfeuerabend.
Für die terminierten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!
Industriemuseum der Region
Oderstr. 23, 14513 Teltow
Tel. (03328) 3369088
23. April, 16 Uhr
Die Zukunft der Bahn in der Region
Vortrag von Jörg Werner, DB Region Nord

KLEINMACHNOW

Rathaus Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring 10,
14532 Kleinmachnow,
Tel. (033203) 8771251
Foyer
12. April, 19 Uhr
„Farbspiele“ – Malerei, Collage, Grafik
Vernissage zur Ausstellung mit Arbeiten von Ingrid Thiele, Karin Haberl, Susanne Schrenk und Gisela Tusche. Musik: Felisa am Akkordeon & Elisa Reeder, Bratsche. Die Ausstellung wird bis zum 28. Mai gezeigt.
Bürgersaal
7. April, 15.30 Uhr
Frühlingskonzert 2019
Das Forellenquintett A-Dur Op. 114 von Franz Schubert sowie musikalische Überraschungen, gespielt von den Kammervirtuosen der Komischen Oper und der Staatskapelle Berlin unter der künstlerischen Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach (Moderation/Cello).
9. April, 16.30 Uhr
Pippi in Taka Tuka-Land
Liebevolle Inszenierung des bekannten Kinderbuches, präsentiert vom Berliner Puppentheater
Neue Kammerspiele
Karl-Marx-Straße 18,
14532 Kleinmachnow,
Tel. (033203) 84804
10. April, 20 Uhr
Kleinmachnow singt!
Das Mitsingkonzert mit Dirk Zeugmann und Band
7. April, 15 Uhr
„Der Traumzauberbaum – das Rosinenprogramm
Aus „40 Jahre Geschichtenlieder“ präsentiert das REINHARD-LAKOMY-Ensemble ein Special-Programm mit Klassikern wie dem „Küsschenlied“ oder dem „Frosch-Rock´n`Roll“.
12. April, 20 Uhr
Improvisationstheater mit Theatersport Berlin
Schauspieler von Berlins Profi-Improvisationstheater erschaffen Geschichten, Songs oder Gedichte – wortgewaltig und gesangsstark, humorvoll und musikalisch ...
„Die Brücke“ e.V/KultRaum
Zehlendorfer Damm 200,
14532 Kleinmachnow
Tel. (033203) 77395
5. April, 20 Uhr
GitarrenWelten:
Lily Dahab –
Bajo un mismo cielo
Die Sängerin aus Buenos Aires mit ihrer multinationalen Band verknüpft auf einzigartige Weise Klangfarben aus Tango, argentinischer Folklore, Samba und Bossa Nova mit Jazz und Originals.
11. April, 20 Uhr
Filmabend „art in movie“

STAHNSDORF

Jugend- und Familienzentrum ClaB
Bäkedamm 2,
14532 Stahnsdorf
Tel. (03329) 62205
Ferienangebote
16. und 17. April, 13-19 Uhr
Siebdruck
Kinder ab 8 Jahren gestalten unter fachlicher Anleitung mit der Siebdrucktechnik ein eigenes T-Shirt, einen Jutebeutel oder Rucksack.
23.-25. April, 10-15 Uhr
move together – Breakdance
Mädchen und Jungen ab 10 Jahre lernen verschiedene Grundtechniken im Breakdance kennen.
23.-25. April, 10-14 Uhr
ClaB-Filmteam
Mit professioneller Filmtechnik und Software schneiden Teilnehmer ab 12 Jahre ihren eigenen Film und lernen dabei u.a. das Genre „Dokumentation“ kennen.
Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

BERLIN

Schloßpark Theater
Schlossstraße 48, 12165 Berlin,
Tel. (030) 78956670
4.-6./8.4., 20 Uhr, 7.4., 18 Uhr
NEU: Charlys Tante
Komödien-Klassiker in neuem Gewand
9.-13./15.4., 20 Uhr, 14.4., 18 Uhr
Monsieur Claude und seine Töchter
Als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten Monsieur Claude und seine Frau Marie unter Anpassungsdruck.
13./20./27.4., 16 Uhr
Der letzte Raucher
17.-20./22./24-27./29.4., 20 Uhr,
Mörder und Mörderinnen
28.4., 11 Uhr,
Karneval der Tiere
Das musikalische Erlebnis für die ganze Familie
28. April, 11 Uhr
Faust. Eine Tragödie
YAS spielt Goethe
Karten unter
(030) 789 56 67-100

POTSDAM

Kabarett Obelisk
Charlottenstr. 31,
14465 Potsdam
Tel. (0331) 291069
3./5./25.4., jew. 19.30 Uhr
„...da wird sich Mutti freuen“
Prickelndes zu Mamas Ehrentag
9./16./17./30.4., jew. 19.30 Uhr
„Die Leute gucken schon“
Peinlich oder cool in der Öffentlichkeit sein?
10.-12.4., jew. 19.30 Uhr
„Sternhagelvoll im Bundestag“
Humoristische Vorbereitung auf Begegnung mit Aliens

Quelle: Veranstalter

13./26.-28.4., jew. 19.30 Uhr
„Schatz, wir müssen reden...“
Mit nem Facebook-Click ins Eheglück
18.-20./24./27. /28.4., jew. 19.30 Uhr
„Flower-Power Preußisch Blau“
Jahrzehnte-Revue mit drei „Blumenkindern“

Alle Angaben ohne Gewähr.

Impressum

Herausgeber:
Info-serv Werbeagentur
Inh. Dipl. Ing (FH) Uwe Valentin
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Verantwortlicher Redakteur:
Dipl.-Ing. Claudia Anschütz
Tel. (03328) 47 06 80
E-Mail: redaktion@baeke-courier.de

Ansprechpartner:
Kleinmachnow:
Gesine Michalsky, 0176/37622333
E-Mail: gmichalsky@t-online.de
Teltow: Manuela Kuhlbrodt
E-Mail: manuela.kuhlbrodt@gmx.de
Tel. 0176/34054145
Stahnsdorf: Claudia Anschütz,
Tel. 0176/37622333, info@ppm-ca.de
TKS-Region/Berlin: Conrad Wilitzki
E-Mail: online@baeke-courier.de
Tel. 0157/30761137

Sat/Layoutz: *PPM - Print-Projekt-Management, www.ppm-ca.de*
Tel. (0176) 37 62 23 33

Anzeigenleitung
U. Valentin, Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Herstellung:
Berliner Zeitungsdruck
Zustellung/Vertrieb:
Agentur info-serv & Partner
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Vertriebswege:
- *Auslage bei örtlichen Händlern, Dienstleistern, Verwaltungen u. Veranstaltern (s. baeke-courier.de)*
- *Haushaltsverteilung in ausgewählten Wohngebieten von TKS und Zehlendorf/Lichterfelde*

Online: *baeke-courier.de*

Erscheinung/Verbreitung:
Print *– monatlich, jew. dienstags (Termine: baeke-courier.de)*
Auflage: 30.000 Exemplare/Ausgabe

Mediadaten downloaden über diesen QR-Code

Gemeinde-Infos

Sitzungstermine April 2019

TELTOW
3. April, 18 Uhr: Hafenausschuss im „Alten Rathaus“, Dachgeschoss
10. April, 18 Uhr: Stadtverordnetenversammlung im Neuen Rathaus, Stubenrauchsaal

STAHNSDORF
4. April, 18.30 Uhr: Hauptausschuss Gaststätte „Waldschänke“

KLEINMACHNOW - keine Sitzungen

Dienstleistung

TIERKREMATORIUM IM SÜDEN VON BERLIN
Eigenes Krematorium und Tierfriedhof vor Ort
Die Einäscherung Ihres Haustieres kann in Ihrem Beisein erfolgen. Die Urne mit der Asche kann direkt mitgenommen oder auf dem Tierfriedhof beigesetzt werden.
24h Notdienst
TIERHIMMEL
TIERBESTATTUNGSZENTRUM
Tierbestattungszentrum Tierhimmel GmbH
14513 Teltow • Ruhlsdorfer Straße 27 a • Tel. (0 33 28) 30 20 00 • www.tierhimmel.de

Stellenangebote

Steuerbüro in Ludwigsfelde sucht zur Verstärkung des Teams
- ***Steuerberater/in*** *(§ 58 StBerG)*
- ***Steuerfachwirt/in***
- ***Bilanzbuchhalter/in***
- ***Steuerfachangestellte/r***

Bewerbungsunterlagen bitte an:
info@stb-buerger.de
Dipl.-Betriebswirt (FH)
RALF BÜRGER
Steuerberater

Wir suchen motivierte und teamfähige
Bürokraft
zur Festanstellung (Vollzeit) bei übertariflicher Bezahlung.
Tel. 0 33 78 / 20 00 00
oder schriftlich an
DÖV GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 13
14974 Ludwigsfelde

GESUCHT:
Assistenz
für Anzeigenmarketing und Kundenbetreuung
in freiberuflicher Tätigkeit.
Kontakt:
Herr Uwe Valentin
Tel.: 0171/7533271
E-Mail:
agentur@info-serv.de

Restaurant "El Tampico" – neu am Uhlenhorst

KLEINMACHNOW. Seit Januar dieses Jahres bereichert das Team um Shayeed Ahmed das regionale Gastronomieangebot mit mexikanischer Küche. Im Parterre des markanten Eckturms in der Karl-Marx-Straße 20 präsentiert sich das "El Tampico" farbenfreundlich im typisch mexikanischen Ambiente.
Geöffnet ist täglich ab 15 Uhr, am Wochenende bereits ab 12 Uhr. Im Angebot sind wechselnde mexikanische Spezialitäten wie z.B. "Alambres de Pollo" – ein Pfannengericht mit Hähnchenbruststreifen. Täglich gibt es in der Zeit von 16 bis 19 Uhr während der Happy Hour zwei leckere Cocktails nach Wahl für nur 9,90 EUR! Jeweils Freitag ab 18 Uhr: unterhaltsame Live-Musik
Tipp: Freitags und samstags empfiehlt sich eine Tischreservierung. *Text/Foto: UV*

Ach du dickes Ei

Oster-Ausflugs-Tipps

MITTELALTERLICHES OSTERFEST im Museumsdorf Düppel, 19. bis 22.4.2019, jeweils 10 bis 18 Uhr
Markt, Musik und Lagerleben beim mittelalterlichen Osterfest. Besuchen Sie die Dorfbewohner in ihren Bauernhäusern und lernen Sie Adelige und Handwerker aus der Lausitz in ihrem Zeltlager kennen. Auf dem Dorfplatz bieten die vielen Händler ihre bunten Waren aus Holz, Keramik, Papieren und Stoffen feil.
- Mitmach-Aktionen, Musik und Tanz, traditionelles Eierbemalen, historische Spiele ...
Eintritt: 5,00/3,50 Euro
(bis 18 Jahre frei)
Clauertstraße 11
14163 Berlin (Zehlendorf)

25. RITTERFESTSPIELE auf Burg Rabenstein,
19. bis 22.4.2019,
jeweils 10 bis 19 Uhr
Die altehrwürdige Burg Rabenstein lädt auch in diesem Jahr wieder zum großen Osterspektakel mit zahlreichen Höhepunkten ein. Jung und Alt, aus Nah und Fern, können sich auf das lang ersehnte große Ritterturnier hoch zu Ross, bei dem es täglich um 11, 14 und 17 Uhr wieder eine Jungfrau zu erretten gilt, freuen. Mit spitzer Lanze und lautem Schnauben der Pferde hält die Ritterschaft Einzug. Man darf gespannt sein, wie es wohl diesmal ausgehen mag. Zur Eröffnung der Schlösser- und Burgensaison kann man sich an albernen Gauklern, lustigen Spielmännern aber auch an traditionellen Händlern und zahlreichen Handwerkern erfreuen. Groß und Klein sind zum großen Osterritterturnier auf die Burg Rabenstein im Hohen Fläming aufs Herzlichste eingeladen.
(Quelle: reiseland-brandenburg.de)
Eintritt: Erw. 15, Kinder 12, Fam. 38,00 Euro
Burg Rabenstein, Zur Burg 49
14823 Rabenstein/Fläming
OT Raben, knapp 50 Minuten über die A 9, Richtung Leipzig

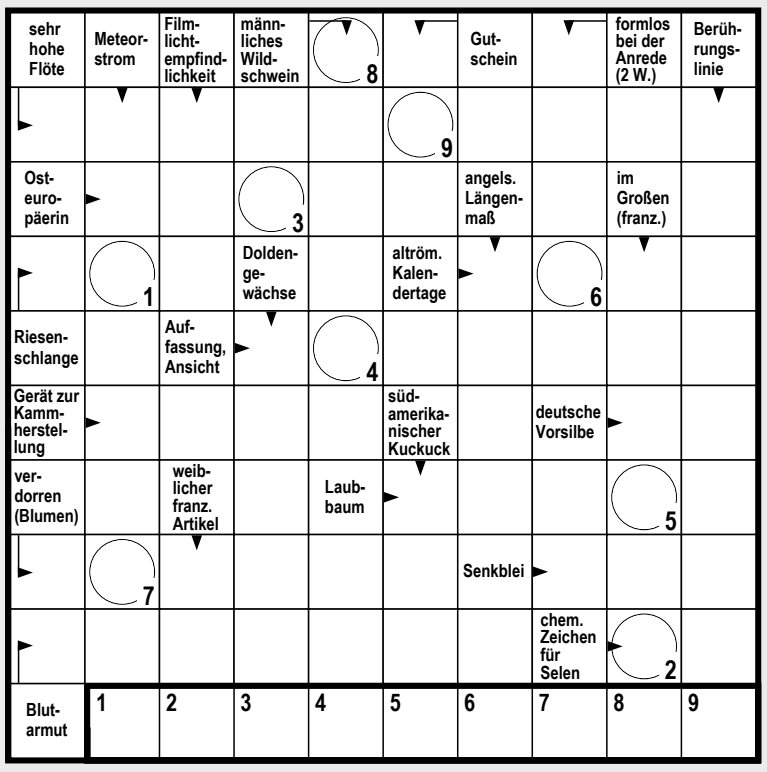
ESELWANDERUNG
Ostermontag, 22.4.2019
Entschleunigung, Entspannung, die Zeit in der Langsamkeit neu entdecken... mit Jan Prowaznik geht es auf Eselwanderung. Start ist um 10 Uhr in Blankensee auf dem Dorfparkplatz an der Nieplitz. Die Teilnehmer wandern über die Glauer Berge zu Wilde Ostern ans NaturParkZentrum, wo regionale Kulinarik und Produkte auf sie warten.
Die Veranstaltung ist gefördert gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung des natürlichen Erbes und des Umweltbewusstseins Teil C. Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Förderung der Entwicklung der ländlichen Räume in der Europäischen Union (EU).
(Quelle: reiseland-brandenburg.de)
NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal,
Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.
Glauer Tal 1
14959 Trebbin, OT Blankensee
ca. 30 Minuten mit dem Auto, 75 Minuten mit dem Fahrrad bc

Spargel-Saisonstart: 8.4.2019

Spargelhöfe in der Umgebung

Spargelgut Diedersdorf, Birkholzer Straße 103, 14979 Diedersdorf, **Spargelhof Siethen**, Siethener Dorfstraße 13, 14974 Siethen, **Spargelhof Märkerland**, Dorfstraße 1a, 14547 Beelitz, OT Schlunkendorf, **Spargelhof Elsholz**, Fischerstr. 24a, 14547 Beelitz, OT Elsholz, **Josef - Jakobs - Spargelhof GbR**, Kähnsdorfer Weg 1a, 14547 Beelitz, **Josef - Jakobs - Spargelhof GbR**, Schäpe 21 (früher Dorfstr. 21), 14547 Beelitz – Schäpe, **Spargelhof am Storchennest,** Riebener Dorfstraße 25, 14547 Beelitz, OT Rieben, **Spargelhof Jürgen Falkenthal**, Kietz 31, 14547 Schlunkendorf/Beelitz, **Spargel- und Erlebnishof Klaistow**, Glindower Straße 28, 14547 Beelitz / Klaistow, **Ostersonntag ab 18 Uhr großes Osterfeuer mit Stockbrotbacken, Gegrilltem und Musik**, **Spargelhof Hugo Simianer & Söhne,** In den Steegwiesen 1, 14547 Beelitz, OT Busendorf, **Spargelland Hoppenrade,** Knoblaucher Weg 8 k, 14641 Wustermark, OT Hoppenrade, **Spargelhof Kremmen,** Groß - Ziethener Weg 2, 16766 Kremmen – gegenüber dem Scheunenviertel

Rätseln & gewinnen



BÄKE Courier verlost wieder unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort **jeweils 3 x 2 Karten für eine Vorstellung im Monat April im Schloßpark Theater und im Kabarett Obelisk.**

Einsendungen (bitte unbedingt mit vollständiger Anschrift) bis zum 8. April 2019 per Mail an redaktion@baeke-courier.de
oder per Postkarte an die Redaktion (Achtung, neue Anschrift! s. Impressum) senden.
Die Gewinner werden benachrichtigt und sind auf unserer Internetseite www.baeke-courier.de zu finden.

Viel Glück!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Schloßpark Theater in Steglitz und beim Kabarett Obelisk in Potsdam für die Bereitstellung der monatlichen Gewinnspieltickets.
Team BÄKE Courier

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)